

Berliner Eingewöhnungsmodell

Grundphase

Die Mutter/der Vater kommt mit dem Kind gemeinsam in die Einrichtung und bleibt ca. 1 Stunde mit im Gruppenraum. Anschließend geht das Kind mit nach Hause.

In den ersten drei Tagen KEIN Trennungsversuch!



Erster Trennungsversuch

Einige Minuten nach der Ankunft im Gruppenraum verabschiedet sich die Mutter/der Vater vom Kind. Sie/er bleibt in der Nähe.

ZIEL: Vorläufige Entscheidung über die Eingewöhnungsphase



Stabilisierungsphase

Kürzere Eingewöhnungszeit ca. 6 Tage **Längere Eingewöhnungszeit ca. 2-3 Wochen**

Die Zeiträume ohne Mutter/ Vater in der Gruppe werden erweitert. Mutter/Vater bleibt in der Einrichtung.

Erst ab dem 7. Tag findet ein neuer Trennungsversuch statt. Wenn die Erzieherin das Kind dabei trösten kann, werden in den nachfolgenden Tage die Zeiträume ohne Mutter/Vater erweitert. Mutter/Vater bleibt in der Einrichtung.



Schlussphase

Die Mutter/der Vater hält sich nicht mehr in der Einrichtung auf. Sie/er ist jedoch jederzeit erreichbar, falls die Tragfähigkeit der neuen Beziehung zur Erzieherin/zum Erzieher noch nicht ausreicht, um das Kind in besonderen Fällen aufzufangen.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

- ① **Stadt Brühl**
Familien- und Kinderbüro
Rathaus B, Steinweg 1
50321 Brühl
🕒 Mo-Fr 8:30-12 Uhr, Mo-Do 14-16 Uhr
und nach Vereinbarung

Fachberatung Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen

1. Etage, Zimmer B 126
Birgit Ernst
Telefon 02232 79-4979
bernst@bruehl.de

Fachberatung Kindertagespflege und Vermittlung in Kindertageseinrichtungen

1. Etage, Zimmer 125
Christa Dummermuth
Telefon 02232 79-4520
cdummermuth@bruehl.de

1. Etage, Zimmer B 125
Stephanie Ronig
Telefon 02232 79-4530
sronig@bruehl.de

- Änderungen bleiben vorbehalten -

Impressum:



Stadt Brühl - Der Bürgermeister
Rathaus, 50319 Brühl

Foto: Buggy-fotolia.de
Stand: November 2014

Brühl



Kindertagespflege
Elternleitfaden

www.bruehl.de



Liebe Eltern,

sind Sie auf der Suche nach einer verlässlichen Betreuungsmöglichkeit für Ihr Kind? Sie haben sich für einen Tagespflegeplatz entschieden?

Zu Ihrer Unterstützung hat das Familien- und Kinderbüro der Stadt Brühl diesen kleinen Leitfaden in Zusammenarbeit mit den Brühler Tagespflegepersonen (TPP) erstellt.

So kann von Anfang an eine für alle Beteiligten gute Betreuungssituation entstehen, die für die frühkindliche Bildung und Erziehung Ihres Kindes wichtig ist.

Sie selbst können sich durch gezielte Nachfragen Sicherheit darüber verschaffen, welche Tagespflegestelle für Ihr Kind, dass Sie erstmalig aus dem vertrauten Familiengefüge „entlassen“, passend ist.

Bei der Auswahl der für Ihr Kind und Ihre familiäre Situation in Frage kommenden Angebote beraten Sie gerne die Mitarbeiterinnen des Familien- und Kinderbüros sowie die Brühler Tagesmütter und Tagesväter.


Dieter Freytag
Bürgermeister

Der erste Kontakt

- ♦ Ist die TPP freundlich und offen?
- ♦ Fühle ich mich willkommen?
- ♦ Wie nimmt die TPP Kontakt zum Kind auf?
- ♦ Wirkt die Atmosphäre der Räume einladend?

Betreuung des Kindes

- ♦ Wie sieht das pädagogische Konzept aus?
- ♦ Wird die Eingewöhnung nach dem Berliner Modell (siehe Grafik) vorgenommen?
- ♦ Wie wird das Kind insbesondere sprachlich, motorisch, sozial-emotional (z.B. Konfliktlösungen, Bindungs- und Beziehungsaufbau, etc.) gefördert?
 - ♦ Werden Angebote, auch diesbezüglich, gemacht?
- ♦ Gibt es einen strukturierten Tagesablauf?
- ♦ Gestaltet die TPP den Übergang in die KiTa (z.B. Schnupperbesuche, Abschiedsfeier...)?
- ♦ Wie findet die Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklung statt?
- ♦ Werden Entwicklungsgespräche geführt?
- ♦ Was ist im Krankheitsfall des Kindes?



Rahmenbedingungen

- ♦ Passen die Betreuungszeiten zu meinen Betreuungswünschen?
- ♦ Bieten die Räumlichkeiten genügend Platz zum Spielen, für Bewegung und Ruhe (z.B. Ausstattung, Mobiliar, Größe, Schlafräum, Essbereich)?
- ♦ Gibt es draußen oder in der näheren Umgebung Bewegungs- und Spielmöglichkeiten?
- ♦ Ist altersentsprechendes und kindgerechtes Spielmaterial vorhanden?
- ♦ Wie wird das Kind ernährt (z.B. kocht die TPP selbst, gibt es frisches Obst und Gemüse...)?
- ♦ Gibt es Haustiere?
- ♦ Wie ist die altersgemäße Zusammensetzung der Gruppe?
- ♦ Wie wird die Betreuungssituation (z.B. Aushilfen, Vertretungen) gestaltet?
- ♦ Was beinhaltet der Betreuungsvertrag?

Kooperation mit den Eltern

- ♦ Werden Elterngespräche angeboten?
- ♦ Gibt es die Möglichkeit für einen kurzen Austausch bei Tür- und Angelgesprächen?
- ♦ Finden Elternabende statt?
- ♦ Können Wünsche oder Kritik offen angesprochen werden?
- ♦ Finden zu bestimmten Anlässen Feste oder Feiern statt?